

# Pfingstfresko

Meditation zu Pfingsten



**Ulrike Wolitz** und **Seline Jetzer**  
Texte Harfe

**Evangelische Kirche Altstätten**  
Pfingstmontag, 20. Mai 2024  
Beginn 19:30 Uhr

freier Eintritt

## **Programm**

Fresko ist eine Form der Wandmalerei, bei der gelöste Pigmente auf den noch frischen, feuchten Kalkputz aufgetragen werden und sich danach untrennbar verbinden. Der Geist von Pfingsten wird am Abend des 20. Mai 2024 noch wie frischer Putz sein und die Textpigmente von Ulrike Wolitz werden sich in Seline Jetzers Harfenmusik lösen und sich zum Pfingstwunder verbinden, zu einer Herzenssprache, die auf der ganzen Welt verstanden wird.

In ihrem Text «Pfingstfresko» sucht Ulrike Wolitz nach Erfahrungen und Sprachbildern für Pfingsten. Mit Spannung dürfen wir erleben, wie Seline Jetzer die Stimmungen, Sprachbilder und Emotionen des Textes musikalisch in Melodien, Rhythmen und Harmonie umsetzt. Ein wunderbarer Abschluss der Pfingstfeiertage.

**Ulrike Wolitz** wurde 1961 bei Augsburg/Deutschland geboren. Nach einem Lehrer- und Theologiestudium in Eichstätt wirkte sie mehrere Jahre als Lehrerin. Von 1992 bis 1998 war sie als wissenschaftliche Assistentin an der Katholischen Universität Eichstätt tätig. 1998 promovierte Ulrike Wolitz im Fach Dogmatik über das Werk Silja Walters und übernahm die redaktionelle Leitung der 1999 begonnenen Gesamtausgabe Silja Walters im Paulusverlag. Ab 2002 war Ulrike Wolitz Sekretärin des damaligen Bischofs und heutigen Kardinals Dr. Kurt Koch, bevor sie 2011 als Seelsorgerin ins Bistum St.Gallen wechselte. Von 2011 bis 2019 war Ulrike Wolitz als Seelsorgerin in der Seelsorgeeinheit Walensee tätig, in Berschis und Tscherlach als Pfarreibeauftragte. Seit 1. Aug. 2019 ist Ulrike Wolitz Spitalseelsorgerin in Grabs und Seelsorgerin in der Seelsorgeeinheit Werdenberg.

Zu ihren Buchveröffentlichungen gehören «Jona», «Talita», «Von Schwelle zu Schwelle», «Wenn das Glas zerbricht» und «Dich kommen sehen und singen». In letzterem verwebt Ulrike Wolitz eigene Erinnerungen ihrer Zeit mit Silja Walter mit deren Texten.

**Seline Jetzer** \*1995 wuchs in Werdenberg auf und begann mit sieben Jahren mit dem Harfenunterricht an der Musikschule. Nach dem Gymnasium wechselte sie im Herbst 2014 an die Musikhochschule Luzern, wo sie den Harfenunterricht bei der Dozentin Anne Bassand besuchte. Im Sommer 2017 schloss sie das Bachelorstudium ab, es folgte ein Master in Musikpädagogik an der Zürcher Hochschule der Künste bei Sarah O'Brien. Nach ihrem Abschluss 2019 begann sie ihren zweiten Master in Musikalischer Performance in Basel an der Hochschule für Musik FHNW, wiederum bei Sarah O'Brien und schloss 2021 erfolgreich ab.

Seit August 2018 unterrichtet Seline Jetzer an der Musikschule Weinfelden und übernahm 2022 zusammen mit Maurin Bieler die Fachschaftsleitung Zupfinstrumente. Zudem ist sie seit dem Sommer 2023 als Harfenlehrerin und Leiterin der regionalen Harfen-Ensembles Luzern an der Musikschule der Stadt Luzern tätig. Mit der Seelsorgerin Dr. Ulrike Wolitz gestaltet Seline Jetzer seit 2020 Textzyklen, die mit geschriebener und improvisierter Harfenmusik umrahmt werden.